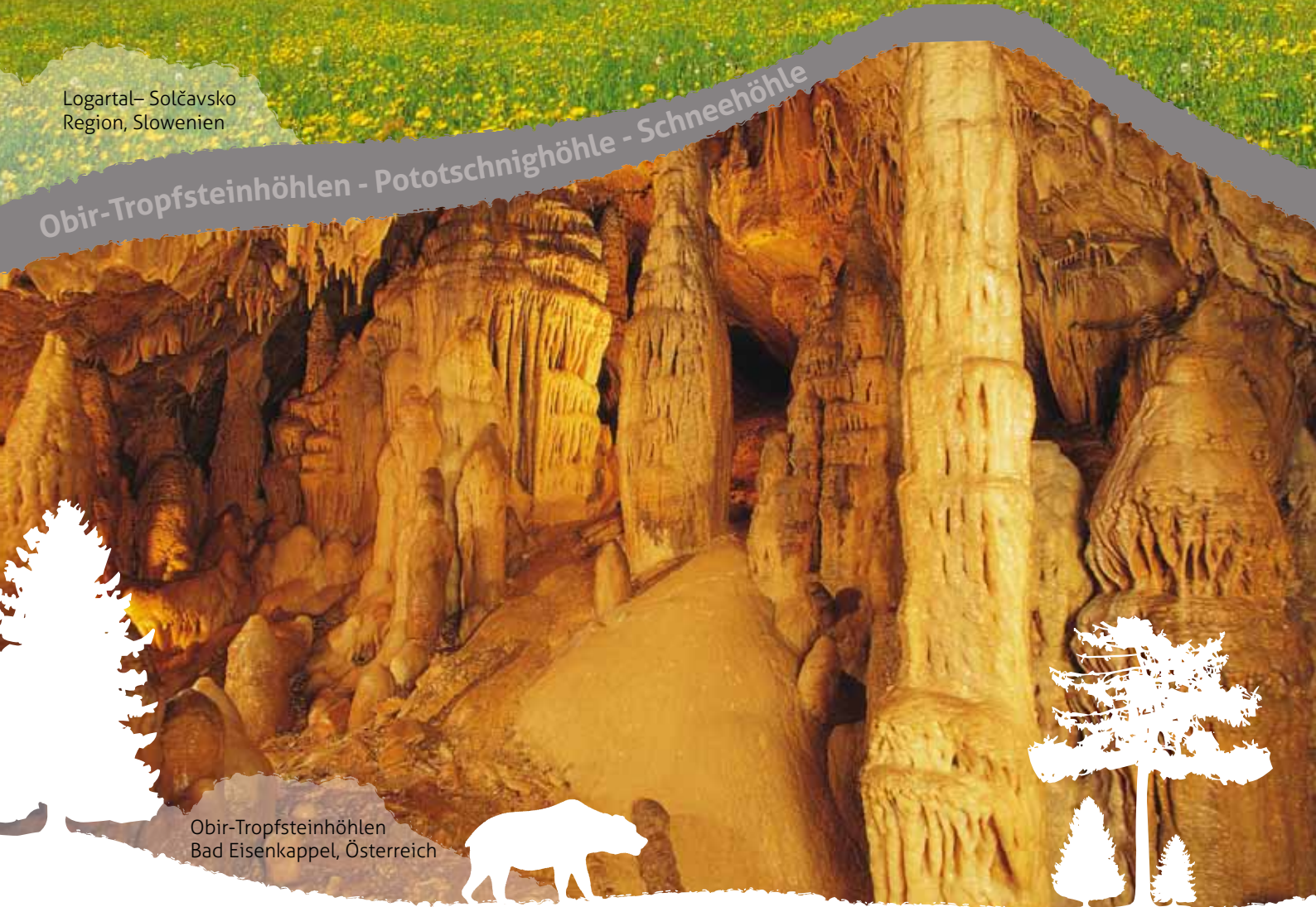




Logartal– Solčavsko
Region, Slowenien

Obir-Tropfsteinhöhlen - Pototschnighöhle - Schneehöhle



Obir-Tropfsteinhöhlen
Bad Eisenkappel, Österreich

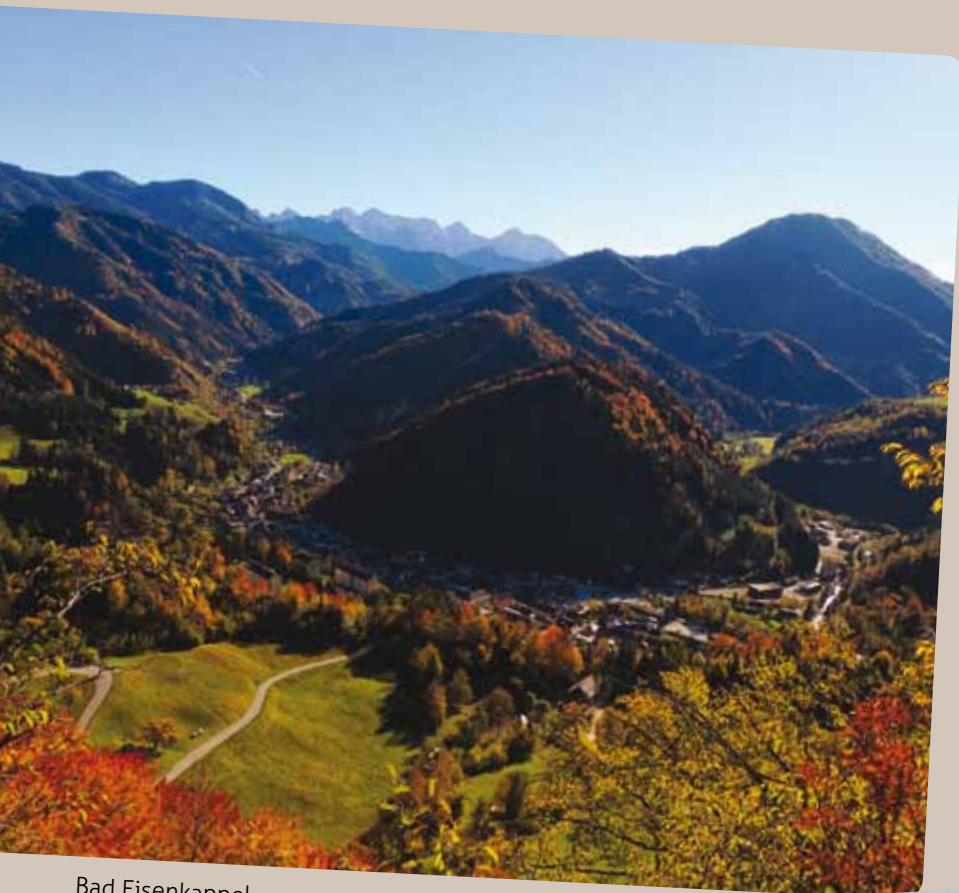
CAVETours

Ein Geheimtipp für Naturliebhaber, Familien, Wanderer und Biker.



WILLKOMMEN IN DER HERRLICHEN LANDSCHAFT ZWEIER LÄNDER, ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

WILLKOMMEN BEI CAVETOURS



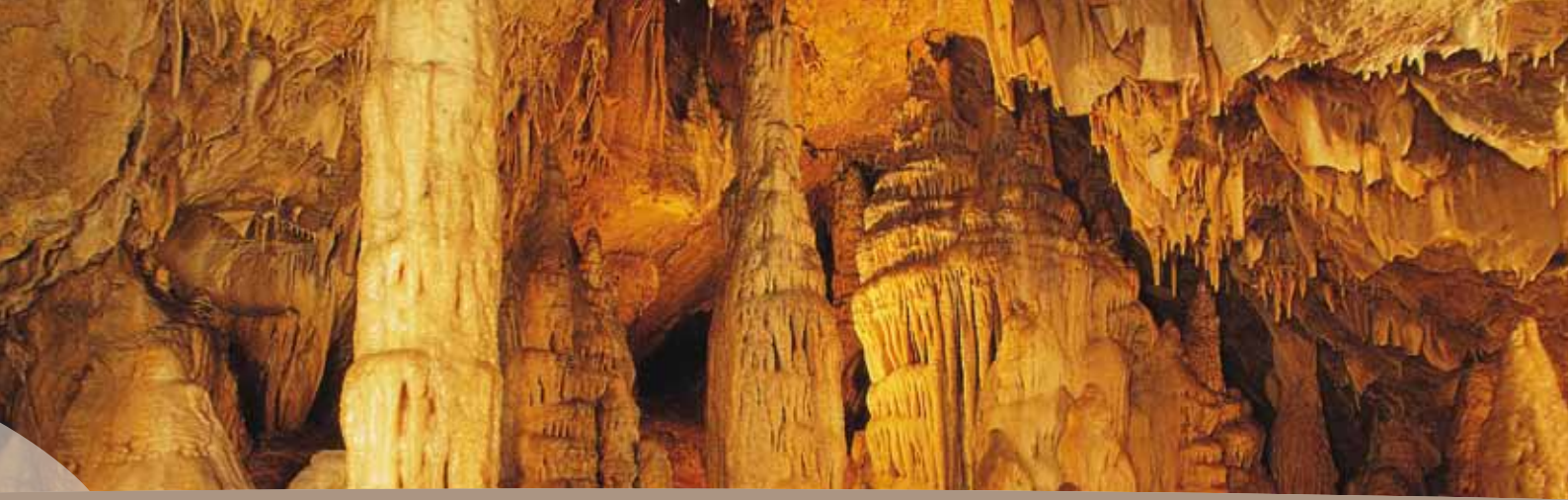
Bad Eisenkappel

Die beiden Nachbargemeinden **Bad Eisenkappel in Österreich** und **Solčava in Slowenien** verbindet nicht nur ein einzigartiges Naturerbe, über die Jahrhunderte gab es auch einen regen kulturellen Austausch. Trotzdem hat sich jede Region ihre typischen Eigenheiten bewahrt.

Cavetours widmet sich schwerpunktmäßig dem **Erleben von hochinteressanten Höhlen und anderen Naturdenkmälern**, die in diesem Teil der Ostkarawanken und Kamnik-Savinja Alpen (Steiner Alpen) zu finden sind.

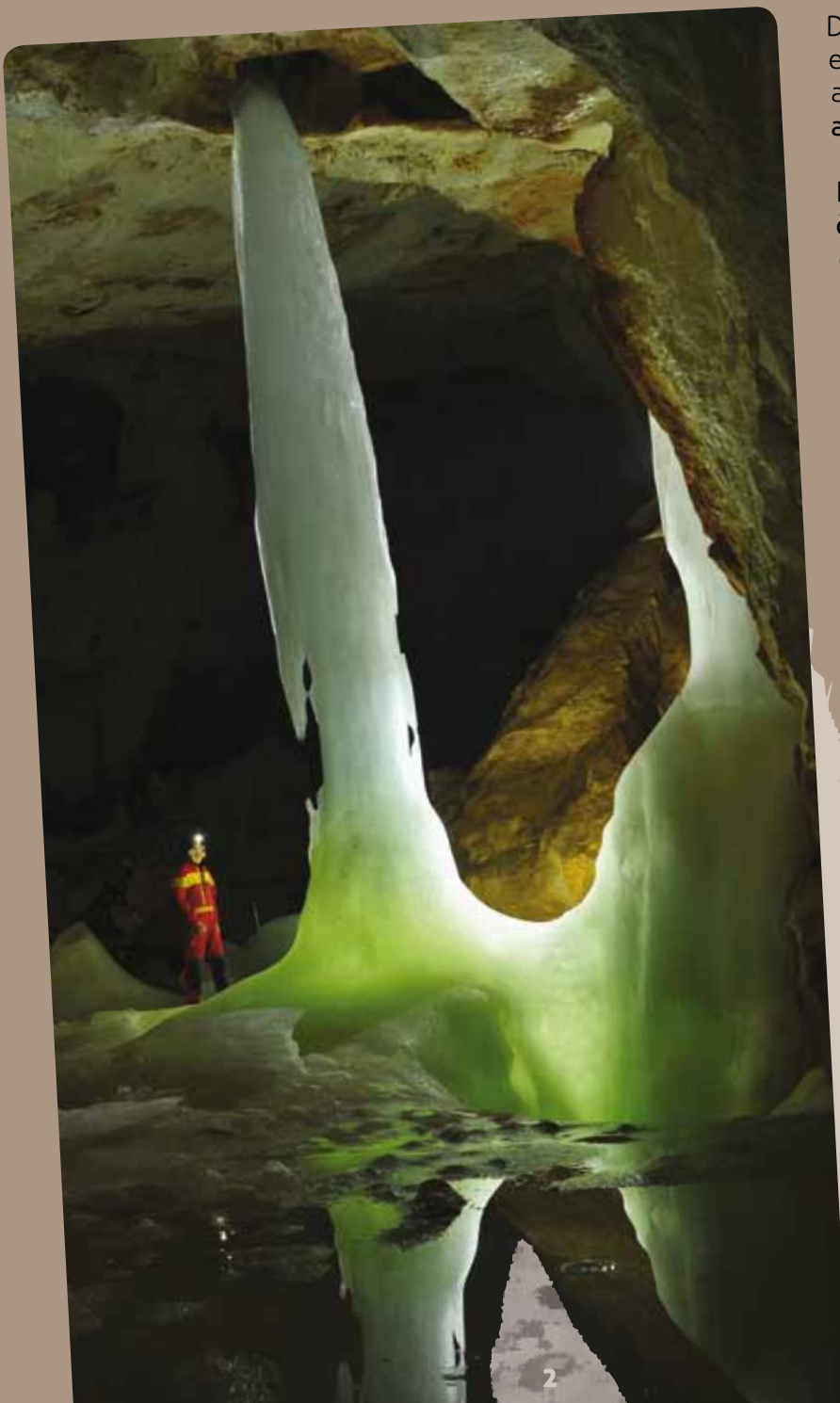


Solčava



Obir-Tropfsteinhöhlen

Die **Obir-Tropfsteinhöhlen** in Österreich verbinden den **Zauber der lebenden Tropfsteine** mit der Faszination eines ehemaligen Bergwerks.



Die **Schneehöhle** in Slowenien bietet neben **Tropfsteinen** auch **spektakuläre Gebilde aus Eis**.

Die **Pototschnighöhle (Potočka zijavka)**, die von beiden Staatsgebieten aus zu erreichen ist, zählt zu den **europaweit bedeutenden archäologischen und paläontologischen Fundorten**.

Hier wurden nicht nur die **Knochen von Höhlenbären** aus der Zeit von **35 000 vor Christus** gefunden – der Kopf eines dieser Höhlenbären ist übrigens in den **Obir-Tropfsteinhöhlen** zu sehen. Die Höhle diente auch den **Eiszeitmenschen als Zufluchtsort und Heiligtum**, wie es eine Dauerausstellung mit Funden im **Gasthaus und Museum Firšt in Solčava** darstellt.

In einem nachgebauten Zeltorf beim Bauernhof Rogar am Fuße der **Uschowa (Olševa)**, wo sich die Höhle befindet, wird das Leben des sogenannten **Cro-Magnon-Menschen** erlebbar dargestellt.

Schneehöhle (Snežna jama)

Grenzen überschreiten



Wanderung an der Grenze zwischen Slowenien und Österreich.

Erholungssuchende und Aktivurlauber finden hier beidseitig der Grenze Kostbarkeiten der Natur, die anderswo in ihrer Ursprünglichkeit bereits verloren gegangen sind. Ein Hauch von Abenteuer in einer Landschaft von unvergleichlicher Schönheit, geprägt von uralter Kultur, von Tradition und Brauchtum.

Bad Eisenkappel ist die südlichste Marktgemeinde Österreichs. Sie verbindet die Prädikate Kur- und Luftkurort sowie Klimaschutzgemeinde und ist Teil des Geoparks Karawanken.

Die Gemeinde Solčava liegt im Norden Sloweniens, in den Kamnik-Savinja Alpen, berühmt vor allem wegen ihrer drei parallel verlaufenden Alpentäler: dem Logartal, dem Tal Robanov kot und dem Tal Matkov kot. 2009 wurde die Solčavsko-Region zur „European Destination of Excellence“ erklärt.



Grandioser Blick durch das Felsentor der Uschowa



Gemeinsame Geschichten

Bereits um 1000 nach Christus wurden die sonnigen Hänge unter der Uschowa (Olševa) von Einwanderern aus dem heutigen Kärnten besiedelt. Im Mittelalter wurden grenzüberschreitende Handelswege von Eisenkappel nach Solčava genutzt. Die Zusammenarbeit der Bergbauern und bäuerlichen Vermarkter hat ebenfalls eine jahrelange Tradition. Sie wurde durch die Eröffnung des Grenzüberganges Paulitschsattel für beide Gemeinden erleichtert. Offiziell musste man früher über hundert Kilometer fahren, um von einer Seite auf die andere zu gelangen. Schneller ging es für die Einheimischen über die sogenannten Schmugglerwege, auf denen man noch heute die Grenze überschreiten kann. Die traditionellen Kirchtage in St. Leonhard oder in Sveti Duh sind einige der typischen Veranstaltungen, die seit jeher von den Dorfbewohnern aus Bad Eisenkappel und Solčava gerne besucht werden.



Aussichten und Einsichten

Schon die Fahrt über den Paulitschsattel eröffnet ein atemberaubendes Panorama auf die Berge Kärntens und der Grenzregion. Die Einblicke in die gewaltige Natur finden auf der berühmten Solčava-Panoramastraße ihre Fortsetzung. Tief unten der Talschluss des Logartals am Fuße der Kamnik-Savinja-Alpen. Darüber der langgezogene Rücken des Grenzberges Uschowa (Olševa), auf dessen Gipfel sich das Rundherum zu einem einzigen, großartigen Ganzen fügt.



HIGHLIGHTS

BAD EISENKAPPEL

Obir-Tropfsteinhöhlen / Kurbad und Heiltherme / Trögerner Klamm / Vellacher Kotschna / Oldtimer- & Bauernkrammuseum / Geoparkzentrum / Kur- und Luftkurort / Klimaschutzgemeinde

LOGARSKA DOLINA - SOLČAVSKO

Zwei Naturparks: Logarska dolina (Logartal) und Robanov kot / Pototschnighöhle (Potočka zijavka), Einsiedlerhöhle, Schneehöhle in der Gemeinde Luče / 1000-jährige Eibe / European Destination of Excellence / Natura 2000 / Gotische Kirche Maria Schnee / Museum Firšt / Center Rinka

CAVETours



OBIR-TROPFSTEINHÖHLEN

ÖSTERREICHS FASZINIERENDSTES NATURWUNDER

Die Faszination der Obir-Tropfsteinhöhlen entsteht durch einen unvergleichlichen Mix aus Natur und Mensch, aus der Symbiose von 200 Mio. Jahren Geschichte und moderner Technik. Die lebenden Tropfsteine sind europaweit eine Rarität. Multimediale Effekte unterstreichen das großartige Naturschauspiel. Entdeckt wurde die Naturhöhle 1870 von Bergleuten, die nach Blei und Zink suchten. Noch heute sieht man die Spuren, die der Bergbau hinterlassen hat.

Der unterirdische Erlebnispark ist 800 m lang – ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Alle Informationen auf www.hoehlen.at



Die atemberaubende Schönheit der lebenden Tropfsteine

Geopark Karawanken

In Stein geschriebene Geheimnisse

Der Geopark Karawanken steht für ein herausragendes geologisches und landschaftliches Erbe im Grenzraum zwischen Österreich und Slowenien. Er befindet sich seit 2013 als Mitglied des Globalen Geopark Netzwerkes unter dem Dach der UNESCO.

Bemerkenswert ist seine Länder übergreifende Lage und die sich gegenseitig befruchtende Vielfalt zweier Kulturen: Hier verläuft auch die geologische Grenze zwischen der eurasischen und der afrikanischen Platte, sodass man buchstäblich mit einem Fuß in Afrika und mit dem anderen in Europa stehen kann.

Das Geoparkzentrum in Bad Eisenkappel bietet einen hervorragenden Überblick über die Vielfalt des Geoparks Karawanken.

Alle Informationen auf www.geopark-karawanken.at

GEOPARKKARAVANKE|KARAWANKEN

Skrivnosti zapisane v kamninah
In Stein geschriebene Geheimnisse



Hier eröffnen sich einzigartige Naturerlebnisse

CAVETours

LOGARSKA DOLINA SOLČAVSKO

Naturpark Logartal

HARMONIE DER DREI TÄLER

Logarska dolina Solčavsko

Logarska dolina Solčavsko, ein Gebiet, das seine Besucher mit der Kraft der Natur anzieht, hat noch viel mehr zu bieten.

Im Schoß der Kamnik-Savinja Alpen und der Karawanken befinden sich drei wunderbare Täler: das **Logartal**, das **Tal Robanov kot** und das **Tal Matkov kot**. Das Logartal und das Tal Robanov kot stehen als Landschaftsparks unter Naturschutz.

An der Panoramastraße zwischen dem Tal **Matkov kot** und dem Weiler **Podolševa** liegen einige der größten Berghöfe des alpinen Raumes. Von hier bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die Bergketten und die Täler darunter.

An den sonnigen Hängen grasen die Herden der bekannten und begehrten **Jezersko-Solčava Schafe**.



Tal Matkov kot



Naturpark Robanov kot



Jezersko-Solčava Schafe



Pototschnighöhle (Potočka zijavka)

An den Hängen der Uschowa (Olševa) befindet sich eine Höhle, mit **archäologischen Funden aus der Altsteinzeit, die Pototschnighöhle (Potočka zijavka)**. In der Raduha, einem Berg oberhalb des Dorfes Luče, liegt der Eingang zur höchst gelegenen touristischen Höhle in Slowenien, der **Schneehöhle**. In der Umgebung sind noch viele weitere unterirdische Höhlen, darunter auch die **Fidova und Šikančeva zijavka**, mit interessanten historischen Geschichten.

Einst war hier ein Meer. Davon zeugt eine **Unzahl an Fossilienfunden aus dem mittleren Trias**, von denen viele im **Informationszentrum Rinka** in Solčava zu sehen sind. Das Zentrum Rinka mit seinen Ausstellungen und seinen Besucherinformationen ist insgesamt ein beehrtes Ausflugsziel.

Mehr Informationen finden sie hier:
www.logarska-solcavsko.si



Šikančeva zijavka



Fidova zijavka



Rinka Wasserfall



Schneehöhle (Snežna jama)

CAVETours

Die POTOTSCHNIGHÖHLE (Potočka zijavka)

STILLE ZEUGIN VOM LEBEN VOR 35 000 JAHREN



Die älteste Nadel der Welt

Die Pototschnighöhle (Potočka zijavka) in der Uschowa (Olševa) ist der erste entdeckte Fundort aus der Altsteinzeit (Paläolithikum) in Slowenien. Wissenschaftler fanden darin zahlreiche Skelette von Höhlenbären und Knochen anderer Tiere der Eiszeit.

Vor 35 000 Jahren hinterließen Steinzeitmenschen, die sogenannten Cro-Magnon-Menschen in der Pototschnighöhle ihre Spuren. Es wurde hier die älteste Knochennähnel der Welt entdeckt. Ebenso wurden zahlreiche Werkzeuge, Knochenspitzen, Knochenflöten, Eisenfarbstoffe und eine größere Anzahl an Feuerstätten gefunden.

Neuere Erkenntnisse lassen den Schluss zu, dass die Höhle auch eine Kultstätte der Cro-Magnon-Jäger gewesen sein dürfte.

Die archäologischen Funde aus der Pototschnighöhle werden im Landesmuseum in Celje aufbewahrt. Im Gasthaus und Museum Firšt, das sich an der Straße vor dem Logartal befindet, gibt es dazu eine Dauerausstellung.

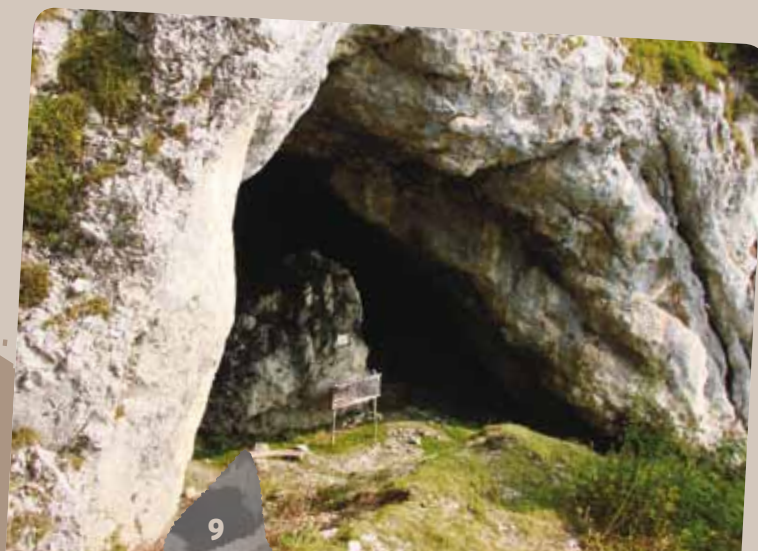
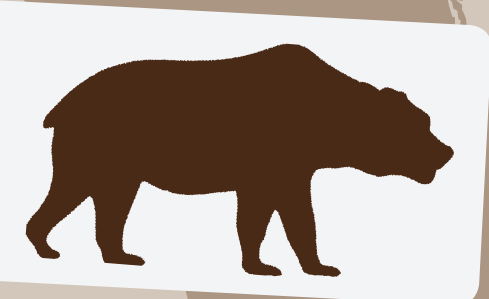
Vom Gasthaus und Museum Firšt führt ein Themenpfad, der Bärenweg, zum berühmten steinzeitlichen Fundort. Auf dem Bärenweg gibt es für den aufmerksamen Besucher interessante Geschichten und Informationen zu entdecken, darunter einen Zeltplatz der Cro-Magnon-Jäger am touristischen Bauernhof Rogar, der auch an der Panoramastraße liegt.



Knochenflöten



Knochenspitzen



Der neue Bärenweg führt bis zur Pototschnighöhle

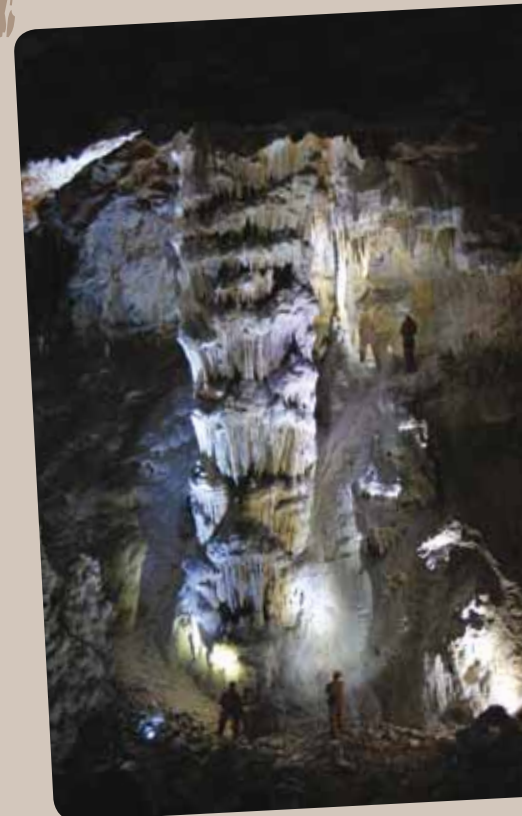
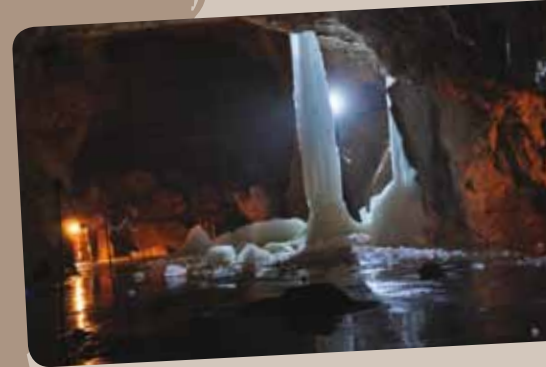
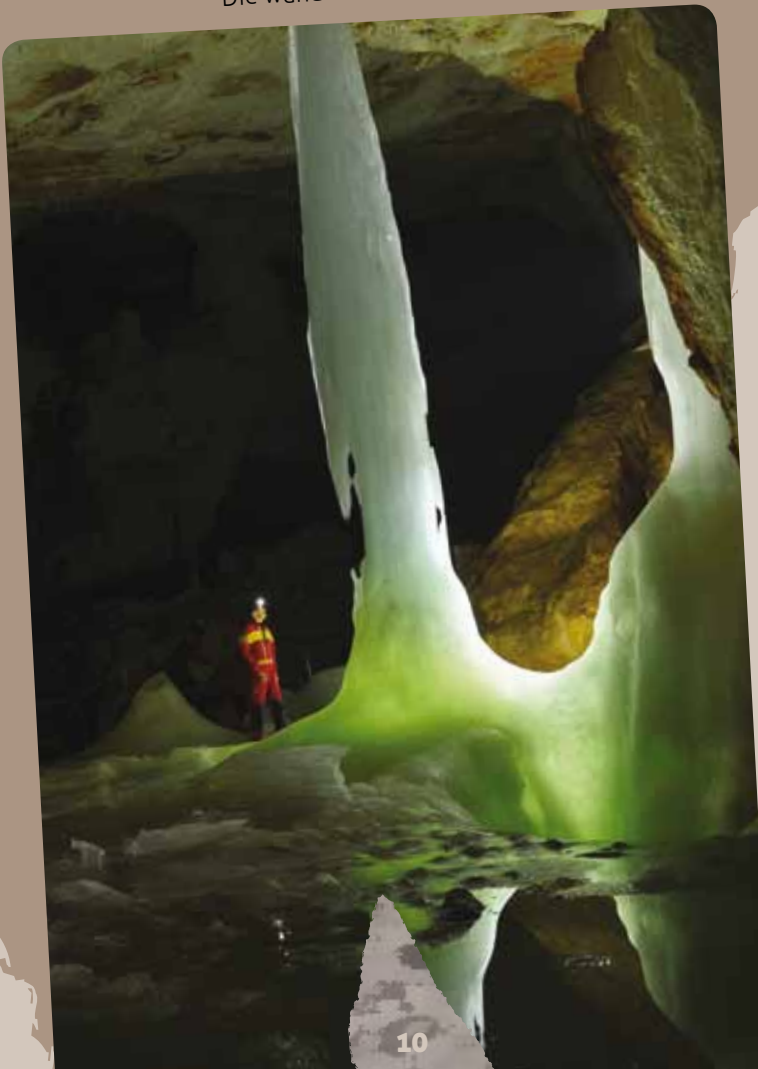
Die Schneehöhle – ein alpines Juwel

Die Schneehöhle auf der Raduha ist die höchstgelegene touristische Höhle in Slowenien und sie ist ein wahres Karstphänomen Europas. Trotz einer Höhe von 1500 Metern über dem Meeresspiegel sind in der Höhle **außerordentlich schöne Tropfsteine** zu finden. Einen besonderen Charme verleihen ihr die interessanten **Eisskulpturen** im Eingangsbereich des Höhlensystems.

Ein **unvergessliches Erlebnis** ist eine Entdeckungswanderung zu den Tropfstein- und Eiswundern der Schneehöhle im Lichtschein der Karbidlampen. Die Besichtigung der Schneehöhle ist nur in der warmen Jahreszeit möglich. Die Temperatur in der Höhle beträgt konstant - 1 bis + 4 °C, daher sind eine passende Kleidung und festes Schuhwerk zu empfehlen.

Mehr Informationen auf www.snezna-jama.com

Die wundervollen Eis- und Tropfsteininformationen



CAVETours



Auf in die Natur



Zu den Berghütten und auf die Gipfel der Karawanken und der Kamnik-Savinja Alpen führen gut markierte und gepflegte **Wanderwege**. In den Tälern und entlang der Hänge gibt es Themenwege, mit zahlreichen kulturellen und natürlichen Sehenswürdigkeiten.

An den Info-Punkten findet man Wanderkarten und Ausrüstungen. Ein besonderes Erlebnis ist es, die Wege in Begleitung eines Führers zu erklimmen, der auch einige versteckte Pfade und inspirierende Geschichten kennt.

Die bunten Blüten und Wässer der Trögerner Klamm bei einer Frühlingswanderung, die angenehme Kühle der Wasserfälle entlang des Weges durchs Logartal im heißen Sommer sowie zahlreiche versteckte Winkel laden uns dazu ein, wieder und wieder in dieses alpine Paradies zurückzukehren.





MIT DEM FAHRRAD ENTLANG DER TÄLER UND HINAUF AUF DIE BERGE

Radfahrer genießen die malerische Fahrt auf der Panoramastraße, die von Solčava über den Paulitschsattel nach Bad Eisenkappel führt, von der sich in alle Richtungen Radwege erstrecken.

Die Anspruchsvolleren können sich für die Tour rund um die Kamnik-Savinja Alpen entscheiden, oder die steilen Waldstraßen hinauf radeln.

Besonders angenehm ist das Radfahren im Tal. Mit Hilfe eines Elektrofahrrads fährt es sich auch bergauf bedeutend leichter. Elektrofahrräder kann man in Bad Eisenkappel, Solčava und im Logartal mieten.





UNVERGESSLICHE FAMILIENWANDERUNGEN UND ENTDECKUNGSREISEN

Auf Familien warten besondere Erlebnisse und beim Besuch der Höhlen, Natur- und Kultursehenswürdigkeiten und Ausstellungen gibt es viel zu entdecken. Die Auswahl ist groß: die Obir-Tropfsteinhöhlen, die Pototschnighöhle, die Schneehöhle, das Logartal, der Fidov Hain, die Panoramastraße, die Trögerner Klamm, die Vellacher Kotschna und viele andere Besonderheiten des Grenzgebiets. Die Jüngsten freuen sich bestimmt auf den spannenden Märchenwald im Logartal.

Während der Familienwanderungen kommen zur Freude der Jungen und der weniger Jungen Geschichten zu Tage, die man nicht mehr so leicht vergisst.





Essen im Einklang mit der Umgebung ist ein purer Genuss

Gönnen Sie sich den unmittelbaren Kontakt mit der Natur und genießen Sie ihre Gaben mit Respekt. Sie sind herzlich eingeladen, sich auf den Bauernhöfen, in den Gasthäusern, Hotels, Pensionen und Berghütten auf eine Vielfalt an kulinarischen Genüssen einzulassen.

Wenn es nach einer Entdeckungsreise herrlich aus der Küche duftet, kann man den köstlichen Wurstspezialitäten, verlockenden Käsesorten und den Aufstrichen auf frisch gebackenem Brot nicht mehr widerstehen. Wenn man dann noch die vorzüglichen Kärntner Nudeln serviert bekommt oder die ebenso vorzüglichen Štruklji, die hervorragend zum heimischen Lamm (Brillenschaf) und Wild passen und man sich zum Abschluss etwas Süßes wie den Reindling (Pohača) oder die Žlinkrofi (Kletzennudeln) gönnt, wird jedem bewusst, dass ein solcher Genuss ein Geschenk ist.





Zentrum RINKA – Mehrzweckzentrum für nachhaltige
Entwicklung der Region Solčavsko
Solčava 29, 3335 Solčava, Slowenien
Tel.: +386 3 839 07 10
E-Mail: info@solcavsko.info
www.solcavsko.info
www.logarska-solcavsko.si

Obir-Tropfsteinhöhlen Errichtungs- u. Betriebsges. m. b. H.
9135 Bad Eisenkappel, Hauptplatz 7, Austria
Tel.: +43 4238 8239, Fax: +43 4238 8239-10
E-Mail: obir@hoehlen.at
www.hoehlen.at



Investition in Ihre Zukunft
Operation teilfinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Logarska dolina
Solčavsko



Projektpartner: Obir-Tropfsteinhöhlen, Gemeinde Solčava, Center Rinka, Albina Štifter

Idee: Gerda Schlacher, Marko Slapnik, Christian Varch, Bernarda Prodnik

Text: Gerda Schlacher, Marko Slapnik

Foto: Tomo Jeseničnik, Matevž Lenarčič, Janez Medvešek, David Badovinac, Silvo Ramšak, Darko Naraglav, Bernarda Prodnik, Marko Slapnik, Archiv der Obir-Tropfsteinhöhlen/Jürgen Lamprecht, Archiv des Zentrums Rinka, Archiv Jamarski klub Črni galeb

Design: Jana Randl

Ausführung: GEAart d.o.o.

Das Projekt wurde im Rahmen des vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanzierten Operativprogramms Slowenien-Österreich 2001-2013 auserwählt.